

BEBAUUNGSPLAN BAUBEGEBIET „Auf der Viehtrift II“

ORTSGEMEINDE HORBRUCH

VERBANDSGEMEINDE RHAUNEN

KREIS BIRKENFELD

Satzung

Über den Bebauungsplan des **Baugebietes „Auf der Viehtrift II“** der Ortsgemeinde Horbruch,
Verbandsgemeinde Rhaunen, vom **13. April 2004**

Auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) in der zuletzt geltenden Fassung i.V. mit § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I. S. 2141, 1998 S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 23.07.2002 (BGBl. I. S. 2850) der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung –BauNVO-) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I. S. 466 und § 88 Abs. 6 Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365) in der zuletzt geltenden Fassung hat der Ortsgemeinderat von Horbruch in der Sitzung vom folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Die Ortsgemeinde Horbruch beschließt für ein Teilgebiet der Ortsgemeinde in dem Flur 10 einen Bebauungsplan, der die **Bezeichnung „Auf der Viehtrift II“** erhalten soll.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist in der Planurkunde im Detail eingetragen. Hierbei wird ein Geltungsbereich „A“ (Allgemeines Wohngebiet) sowie ein Geltungsbereich „B“ (Landespflegerische Ersatzfläche) festgesetzt.

Der Planungsbereich „A“ befindet sich am südwestlichen Ortsrand der Ortslage. Die vom Bebauungsplan betroffenen Grundstücke sind in dem, dieser Satzung beigelegten, katasteramtlichen Lageplan dargestellt.

Flur 10: Parzelle 71/2, 65/22 Weg, 68/5, 69/2 u. 70/2

Der Planungsbereich „B“ befindet sich in der Forstabteilung 2, 4 u. 6

Die von der Ausgleichsfläche betroffenen Grundstücke sind in dem Plan Nr. 3 des landespflegerischen Planungsbeitrages (Lageplan Ausgleichsfläche) dargestellt.

Flur 6, Parz. 4/3 teilweise

§ 2

Bestandteile der Satzung

Die Planurkunde, der Text zur Planurkunde sowie der katasteramtliche Lageplan sind Bestandteile der Satzung.

Außerdem sind eine Begründung gem. § 9, Abs. 8 BauGB sowie der Landespflegerische Planungsbeitrag beigefügt.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung und damit der Bebauungsplan werden gemäß § 10 BauGB mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Ausfertigung:

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhaltes dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Gemeinderates sowie der Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes werden bekundet.

Horbruch, den 14.04......2004

Ortsgemeinde Horbruch

Ortsbürgermeister

